

125 Jahre

**BENTHEIMER
EISENBAHN AG**

BEWEGENDE ZEITEN

JUBILÄUMSZEITUNG

01. VON 02.

**Liniennetz
von rund
1.280 km
Länge**

**Wir alle sind die
BENTHEIMER
EISENBAHN AG**

**400
Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter**

**gegründet
1895**

**7
Tochter-
unternehmen**

PROJEKT REGIOPA
Grafschaft in Bewegung.
Europa im Blick.



LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

das Jahr 2021 ist ein besonderes für die Bentheimer Eisenbahn AG – wir feiern 125-jähriges Jubiläum!

Seit dem 16. April 1896 schaffen wir bereits Verbindungen in der Grafschaft Bentheim und auch über die Grenzen hinaus. Über die Jahre hinweg hat sich die Bentheimer Eisenbahn AG mit unterschiedlichen Geschäftsfeldern erfolgreiche Standbeine aufgebaut, die miteinander verknüpft sind und Synergien schaffen.

Bis zum Jahr 1923 agierte das Unternehmen als Bentheimer Kreisbahn und legte somit den Grundstein für den Schienenpersonennahverkehr in der Region, der nach 45 Jahren Pause am 7. Juli 2019 erfolgreich reaktiviert wurde.

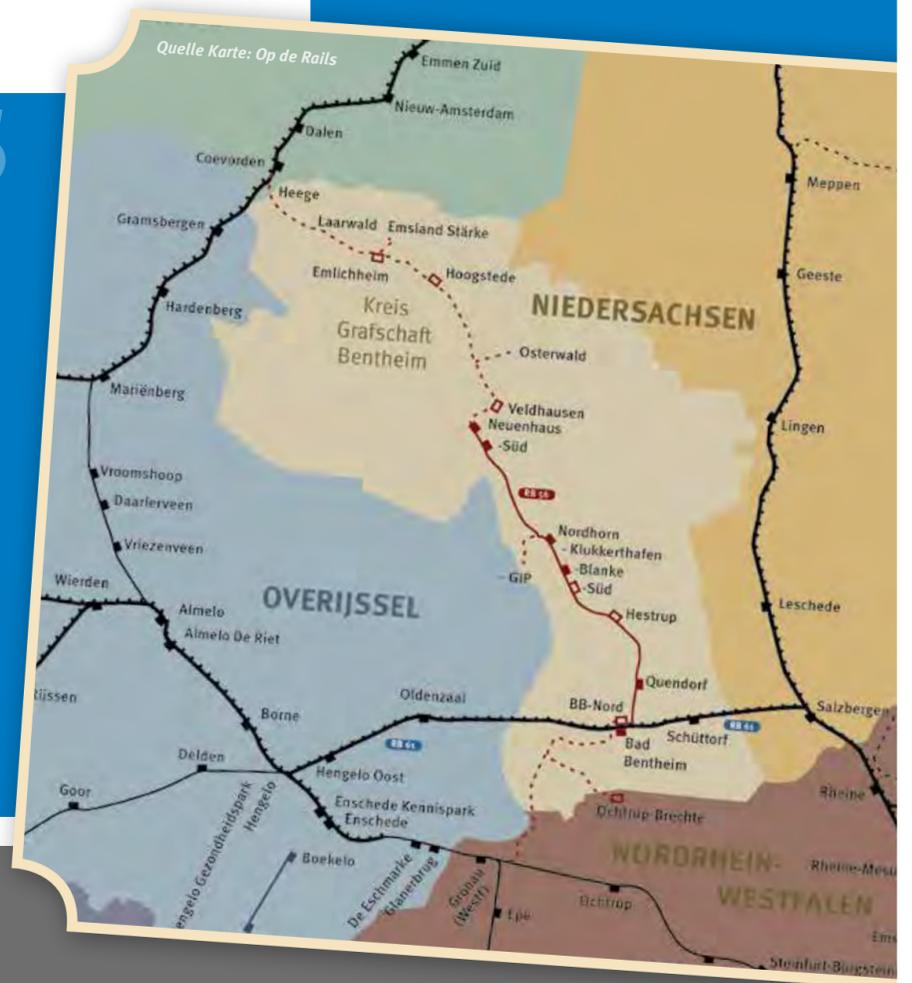
Heute ist die Bentheimer Eisenbahn AG weit mehr als ein reines Verkehrsunternehmen. Mit insgesamt sieben Tochtergesellschaften und rund 400 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen ist das Unternehmen mit den Jahren zu einem modernen und flexibel agierenden Konzern gewachsen, der für die Region von großer Bedeutung ist.

Ich freue mich, Ihnen die 1. Ausgabe unserer Jubiläumszeitung "Bewegende Zeiten" präsentieren zu dürfen und wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Erfahren Sie mehr über das Traditionsunternehmen Bentheimer Eisenbahn und dessen Entwicklung und seien Sie gespannt auf die Zukunft.

Ohne zuverlässige und engagierte Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, die Unterstützung der Aktionäre sowie die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit unseren Geschäftspartnern und Kunden wäre dieser Erfolg und dieses bedeutende Jubiläum nicht möglich. Ich bedanke mich herzlich bei allen Wegbegleitern und freue mich darauf, auch die nächsten Jahre gemeinsam mit Ihnen erfolgreich zu bestreiten.

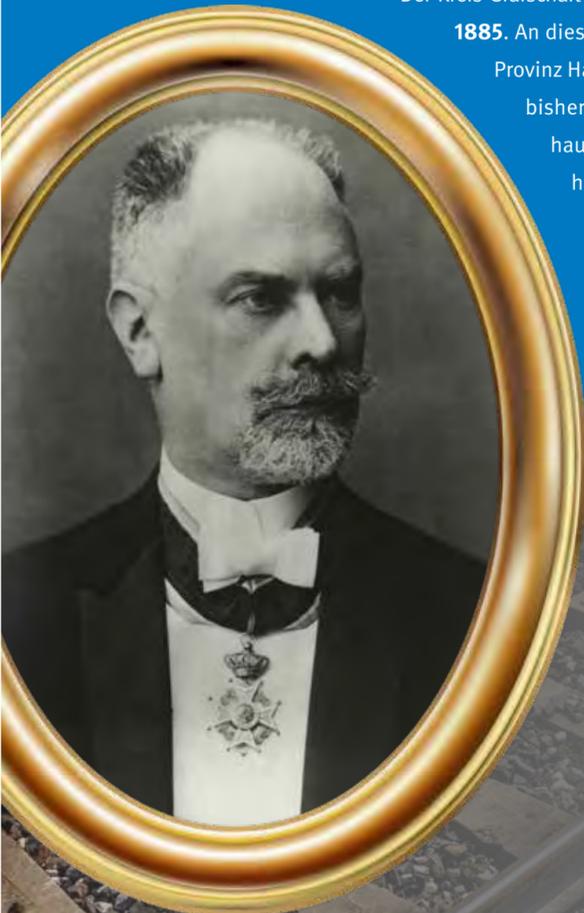
Joachim Berends, Vorstand



1885 DIE BENTHEIMER EISENBAHN – WIE ALLES BEGANN

Der Kreis Grafschaft Bentheim existiert seit dem **1. APRIL 1885**. An diesem Tag trat die Kreisordnung für die Provinz Hannover in Kraft und bildete aus den bisherigen Ämtern Bentheim und Neuenhaus den neuen Kreis Grafschaft Bentheim. Im darauffolgenden Jahr trat **DR. HERMANN KRIEGE** sein Amt als Landrat in der Grafschaft Bentheim an.

*Landrat Dr. Hermann Kriege
(1886 – 1920)*



Kriege erkannte schnell das Potenzial einer Bahnlinie in der landwirtschaftlich geprägten Region und legte so den Grundstein für die Bentheimer Eisenbahn. Dem Landrat war bewusst, dass diese Bahnlinie nur zukunftsfruchtig ist, wenn auch die gesamte Region davon profitiert, also setzte Dr. Hermann Kriege sich für eine Längsbahn ein.

IM MÄRZ 1889 stellte der Kreistag schlussendlich eine beachtliche Summe von 300.000 Mark für den Grunderwerb der geplanten Längsbahn von der Obergraftchaft in Rich-

tung Coevorden (NL) bereit. Auch der Oberpräsident der preußischen Provinz Hannover unterstützte das Vorhaben, denn nur so konnte der Kreis Anschluss an die Eisenbahn finden.

Am **14. SEPTEMBER 1892** beschloss der Kreistag schließlich einstimmig den Bau der Längsbahn auf eigene Rechnung.

1889/1892



*Letzte Post von Nordhorn nach Bentheim
15. April 1896 Nachmittag 5 4/5^{Uhr}*

1895/96

Am **14. MÄRZ 1895** erfolgte der symbolische erste Spatenstich zum Bau der Bentheimer Eisenbahn, damals noch als Bentheimer Kreisbahn, in der Nähe des heutigen Vennwegs in Nordhorn. Am **16. APRIL 1896** startete der reguläre Bahnbetrieb zwischen Bad Bentheim und Neuenhaus. Die Eröffnungsfahrt auf der Strecke fand bereits zusammen mit den Feierlichkeiten am **14. APRIL 1896** um 09:40 Uhr statt.

Die Eisenbahn löste die Postkutsche ab.

Letzte Postkutsche 15.04.1896

Im Jahr **1903** beschloss der Kreistag einstimmig die Erweiterung der Bahnstrecke von Gronau nach Bentheim und von Neuenhaus nach Coevorden.

Am **3. SEPTEMBER 1906** erfolgte der erste Spatenstich zur Streckenerweiterung in Richtung Gronau durch Landrat Kriege.

Spatenstich 03.09.1906

1903/1906



1907 BIS 1911

Nach einer zweijährigen Bauzeit konnte die Strecke nach Gronau feierlich am **20. JUNI 1908** eingeweiht werden.

Am **23. SEPTEMBER 1907** erfolgte in Neuenhaus der feierliche erste Spatenstich zur Erweiterung der Strecke nach Coevorden. Bereits am **23. DEZEMBER 1909** wurde der Bahnbetrieb bis nach Emlichheim aufgenommen und am **12. SEPTEMBER 1910** wurde die Strecke für den Personenverkehr von und nach Coevorden feierlich eröffnet. Der Güterverkehr wurde schließlich am **2. JANUAR 1911** aufgenommen.

Bahnhof Gildehaus 1910

Im Jahr **1924** erfolgte die Umbenennung der Bentheimer Kreisbahn in Bentheimer Eisenbahn. Im **APRIL 1929** wurde das neue Verwaltungsgebäude gegenüber dem Bentheimer Nordbahnhof seiner Bestimmung übergeben. Das Gebäude ist nach dem Entwurf des Architekten Fritz Höger aus Hamburg im Stil des Klinkerexpressionismus gebaut worden. Bis zum Jahr **2002** nutzte die Bentheimer Eisenbahn das historische und repräsentative Gebäude als Verwaltungssitz.

Verwaltungsgebäude der Bentheimer Eisenbahn in Bad Bentheim

1924/1929





1944/49

Im **MAI 1944** wurden in den Ölfeldern Emlichheim und Georgsdorf die ersten Bohrungen fruchtig. Die Ergiebigkeit der Ölfelder bescherzte der Bentheimer Eisenbahn ein enormes Frachtaufkommen und führte **1949** zum Bau der Grubenanschlussbahn von Esche nach Osterwald – der erste Neubau einer Eisenbahnstrecke im Nachkriegsdeutschland.

Lok 32 mit einem Ölzug bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof Neuenhaus

Kurz vor Ende des 2. Weltkriegs, am **14. FEBRUAR 1945** ist das Verwaltungsgebäude durch einen Fliegerangriff zum Teil zerstört worden. Der Bahnbetrieb musste drastisch reduziert werden und wurde überwiegend in den Nachtstunden abgewickelt. Am **1. APRIL 1945** brach der Schienenverkehr völlig zusammen. Mitte **JUNI 1945** konnte in letzter Minute der von den Alliierten angeordnete Abtransport aller Fahrzeuge verhindert werden. Bereits am **20. JUNI 1945** trat der erste Nachkriegsfahrplan in Kraft und der Schienenverkehr wurde in begrenztem Rahmen wieder aufgenommen.

Zur Hälfte zerstörtes Verwaltungsgebäude nach Bombentreffer im 2. Weltkrieg

1945



1951/52

1952 kaufte die Bentheimer Eisenbahn drei Triebwagengarnituren von der Maschinenfabrik Esslingen.

Mit dem Kauf der neuen Triebwagen und der damit einhergehenden Umstellung von lokbespannten Zügen auf Triebwagen reichte die Kapazität der Eisenbahnwerkstatt in Neuenhaus nicht mehr aus.

So entstand in Bad Bentheim **1951/1952** eine neue Triebwagenwerkstatt.

Innenansicht Triebwagenwerkstatt

Esslinger Triebwagen Innenansicht 1952



Wagenhalle Bentheim 1968



Bahnhof Nordhorn Beiwagen 1967



Frühzeitig erkannte die Bentheimer Eisenbahn auch das Potential des Güterverkehrs auf der Straße. Deshalb schafft die Bahn im Jahr **1948** die ersten Lastkraftwagen an. Am **30. DEZEMBER 1958** wurde die Kraftverkehr Emsland GmbH mit Firmensitz in Bentheim, Bahnhofstraße 24, durch die Eintragung in das Handelsregister gegründet. Mit der erheblichen Vermehrung des Fahrzeugbestandes wurde auch die Schaffung einer zentralen Garage für die Lastkraftwagen und Anhänger erforderlich. Am Heideweg in Nordhorn erwarb das Unternehmen ein Gelände, wo auch zusätzlich ab **1969** die

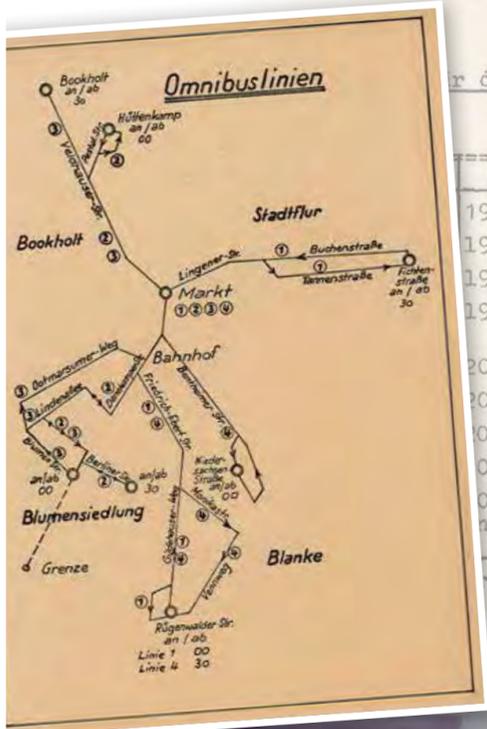
Lastkraftwagen in der eigenen Werkstatt repariert wurden. Nach eingehenden Vorarbeiten bewarb sich die Kraftverkehr Emsland GmbH beim Landkreis Grafschaft Bentheim um die Müllentsorgung für das Gebiet des Landkreises. Dieser Betriebszweig war auf zwei Jahre befristet und ging dann im Wege der Ausschreibung auf eine Gronauer Firma über.

Nordhorn Bahnhof um 1950

1948/1958



Bentheimer Eisenbahn-AG.
Abt. Kraftverkehr.



Fahrplan
für die Omnibuslinie Emliechheim - Coevorden,
gültig ab 1.6.1959.

	W		W	W	W	W
19.50	ab Emliechheim (Bahnhof) an	8.30	12.45	19.35	20.47	
19.52	" (Ruitmann) ↑	8.28	12.43	19.33	20.45	
19.54	" (Veltink)	8.26	12.41	19.31	20.43	
19.57	" (Abzweig. Volzel)	8.23	12.38	19.28	20.40	
20.00	Vorwald (Bahnhof)	8.20	12.35	19.25	20.37	
20.03	" (Eildering)	8.17	12.32	19.22	20.34	
20.07	Agterhorn (Molkerei)	8.13	12.28	19.18	20.30	
20.09	Laarwald (Bahnhof)	8.11	12.26	19.16	20.28	
20.12	Eschebrügge (Brink) ↘	8.08	12.23	19.13	20.25	
	an Coevorden (Bahnhof) ab		12.00	18.50		

Wagen verkehrt nur werktags.

In den 50ern ist auch der Omnibusverkehr weiter ausgebaut worden. Als Ersatz für die **1940** unterbrochene Bahnverbindung nach Coevorden eröffnete die Bentheimer Eisenbahn im Juni **1959** die erste Busverbindung von Emliechheim nach Coevorden (NL). Im Jahr **1962** übernahm die Bentheimer Eisenbahn dann auch den Stadtverkehr in Nordhorn.

Fahrplan 1959 Emliechheim - Coevorden
Liniennetz Stadtverkehr Nordhorn 22. Juni 1969

1959



1966

Im Jahr **1966** weitete sich die Schülerbeförderung im Landkreis Grafschaft Bentheim enorm aus, sodass in den Jahren **1993/1994** täglich auf 62 Linien 5.200 Schüler befördert wurden.

Angesichts des aufstrebenden Omnibusverkehrs – sowohl auf der Linie als auch beim Schülerverkehr – machte man sich Gedanken darüber, über den regionalen Verkehr hinaus im Gelegenheitsverkehr tätig zu werden.

Schüttorf Bus 1961
Sonderfahrt Bremen 1964
Nordhorn Bahnhof Doppeldeckerbus 1971





Überall wo es Eisenbahnen gibt, finden sich Leute, die den Betrieb interessiert verfolgen. Nicht anders ist und war es in der Grafschaft Bentheim.

Am **9. JANUAR 1969** schlossen sich in Nordhorn 24 dieser Modell- und Eisenbahnfreunde zu einem Verein zusammen, den sie Grafschafter Modell-Eisenbahn-Club, kurz Graf MEC, nannten. In Kooperation mit der Bentheimer Eisenbahn AG führt er jedes Jahr zahlreiche Sonderfahrten durch.

1969



Am **30. MAI 1973** entschied der Aufsichtsrat der Bentheimer Eisenbahn AG, den Schienenpersonennahverkehr aufgrund rückgängiger Fahrgastzahlen einzustellen und zum Fahrplanwechsel im **MAI 1974** komplett auf die Straße zu verlegen.

Am **25. MAI 1974** verkehrte so der letzte planmäßige Personenzug der Bentheimer Eisenbahn.

Der letzte Personenzug am 25.05.1974 im Bahnhof Nordhorn



1973/74



1978/79

Das Engagement der Bentheimer Eisenbahn AG, sich im gewerblichen Reiseverkehr zu etablieren, zahlte sich wenige Jahre nach der Übernahme der Reisebüro Stratmann GmbH in Gronau **1978** aus. Die Gesellschaft wurde mit der Übernahme durch die BE in „Nord West Reisen GmbH“ umbenannt.

Das Unternehmen wächst und kann zwischen **1980** und **1991** eine Umsatzsteigerung von 1.500.000 DM auf 4.400.000 DM aufweisen. Weitere Gespräche mit den Inhabern der Reisebüro Berndt GmbH (Nordhorn und Lingen) ergaben, dass die Inhaber aus Altersgründen einen Verkauf des Unternehmens beabsichtigen.

Am **1. JANUAR 1979** übernimmt die Bentheimer Eisenbahn AG sämtliche Geschäftsanteile der Reisebüro Berndt GmbH. Ende **1979** wird in Bad Bentheim in einem Gemeinschaftsbüro mit dem Verkehrsverein in der Stadt eine Filiale eröffnet.





**SIE HABEN AUCH NOCH ALTE BILDER,
DIE SIE MIT UNS TEILEN MÖCHTEN?**
Eventuell auch für die zweite Ausgabe?

Schicken Sie uns gerne Bilder an
marketing@bentheimer-eisenbahn.de.

FOTONACHWEISE:

- Bentheimer Eisenbahn AG
- Kreis- und Kommunalarchiv Nordhorn
- Graf Mec Archiv
- Wilhelm Pflug
- Richard Zahn
- Ulrich Göhler
- Adobe Stock
- air.photography.abuska
- Sven H. Photography
- a|w|sobott – atelier für werbefotografie gmbh
- Bernd Hempfen Foto & Videografie
- schoeningfotodesign (IHK Magazin)

IMPRESSUM:

Bentheimer Eisenbahn AG
Otto-Hahn-Straße 1 | 48529 Nordhorn
Telefon: 05921-80330
E-Mail: info@bentheimer-eisenbahn.de

www.bentheimer-eisenbahn.de

**BEREIT FÜR DIE
ZWEITE AUSGABE?**

**SEPTEMBER
2021**



**VERBINDUNGEN
schaffen**



1. Personenzug
16. APRIL 1896

